

---

# Geschäftsordnung des IT-Planungsrats<sup>1</sup>

(§ 1 Absatz 8 des IT-Staatsvertrages)

**Beschluss vom 23.10.2019**

## Inhaltsübersicht

### **1. Abschnitt: Allgemeine Vorschriften**

§ 1 Mitglieder des IT-Planungsrats; Vorsitz

### **2. Abschnitt: Sitzungen des IT-Planungsrats**

§ 2 Sitzungstermine

§ 3 Allgemeine Sitzungsvorbereitung

§ 4 Anmeldung von Tagesordnungspunkten

§ 5 Sitzungsteilnehmer

§ 6 Sitzungsablauf

§ 7 Umlaufverfahren

§ 8 Entscheidungen des IT-Planungsrats

### **3. Abschnitt: Zusammenarbeit mit den Fachministerkonferenzen**

§ 9 Allgemeine Zusammenarbeit mit den Fachministerkonferenzen

§ 10 Zusammenarbeit bei Entscheidungen des IT-Planungsrats

### **4. Abschnitt: Schlussvorschriften**

§ 11 Änderungen der Geschäftsordnung

§ 12 Evaluierung und Inkrafttreten

### **Anhang: Erklärung des IT-Planungsrats zu § 9 der Geschäftsordnung**

---

<sup>1</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

**1. Abschnitt:**  
**Allgemeine Vorschriften**

**§ 1**

**Mitglieder des IT-Planungsrats; Vorsitz**

- (1) <sup>1</sup>Dem IT-Planungsrat gehören als Mitglieder an:
1. der Beauftragte der Bundesregierung für Informationstechnik als Vertreter des Bundes (§ 1 Absatz 2 Satz 1 Nr. 1 IT-Staatsvertrag) sowie
  2. jeweils ein für Informationstechnik zuständiger Vertreter jedes Landes (§ 1 Absatz 2 Satz 1 Nr. 2 IT-Staatsvertrag).
- <sup>2</sup>Jedes Land benennt gegenüber der rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts FITKO die Person, die es nach Satz 1 Nr. 2 als seinen Vertreter in den IT-Planungsrat entsendet. <sup>3</sup>Bei der Auswahl der Person ist sicherzustellen, dass sie über die erforderliche Entscheidungskompetenz verfügt, und zu berücksichtigen, dass der IT-Planungsrat die IT-Zusammenarbeit von Bund und Ländern als politisches Steuerungsgremium koordiniert.
- (2) <sup>1</sup>Den Vorsitz im IT-Planungsrat übernehmen im jährlichen Wechsel der Bund und die Länder (§ 1 Absatz 3 IT-Staatsvertrag); unter den Ländern bestimmt sich die Reihenfolge des Vorsitzes nach dem Alphabet. <sup>2</sup>Im Jahr 2010 führt den Vorsitz der Bund.
- (3) Der IT-Planungsrat wird durch die „FITKO“ (Föderale IT-Kooperation) organisatorisch, fachlich sowie bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben nach § 1 Absatz 1 des IT-Staatsvertrages unterstützt.

**2. Abschnitt**

**Sitzungen des IT-Planungsrats**

**§ 2**

**Sitzungstermine**

- (1) Der IT-Planungsrat tagt in der Regel viermal, mindestens jedoch zweimal im Jahr.
- (2) <sup>1</sup>Auf Antrag des Bundes oder dreier Länder finden weitere Sitzungen des IT-Planungsrats statt. <sup>2</sup>Der Antrag ist über die FITKO an den Vorsitzenden des IT-Planungsrats zu richten.

**§ 3**

**Allgemeine Sitzungsvorbereitung**

- (1) <sup>1</sup>Die Sitzungen des IT-Planungsrates werden durch eine Abteilungsleiterrunde sowie ein Strategiegremium fachlich vorbereitet. <sup>2</sup>Die FITKO unterstützt die Arbeit dieser Gremien und bereitet die Sitzungen des IT-Planungsrats organisatorisch vor.
- (2) <sup>1</sup>Fünf Wochen vor der Sitzung übermittelt die FITKO den Sitzungsteilnehmern (§ 5 Absätze 2 und 3) die Einladung des Vorsitzenden, die fristgerecht angemeldeten

Tagesordnungspunkte (§ 4 Absatz 1) und die zur Vorbereitung der Sitzung erforderlichen Unterlagen. <sup>2</sup>Wird ein Tagesordnungspunkt verspätet angemeldet (§ 4 Absatz 3), reicht die FITKO ihn einschließlich der für seine Vorbereitung erforderlichen Unterlagen unverzüglich nach.

- (3) <sup>1</sup>Die Abteilungsleiterrunde unterstützt den IT-Planungsrat bei der Wahrnehmung seiner Steuerungs- und Lenkungsarbeiten für Projekte und Produkte nach § 1 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 und 4 des IT-Staatsvertrags. <sup>2</sup>FITKO legt der Abteilungsleiterrunde vor den Sitzungen des IT-Planungsrats regelmäßige Berichte zum Stand der Projekte und Produkte nach § 1 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 und 4 des IT-Staatsvertrag vor.

## **§ 4**

### **Anmeldung von Tagesordnungspunkten**

- (1) Jedes Mitglied des IT-Planungsrats, jeder der drei Vertreter des kommunalen Bereichs, die von den kommunalen Spitzenverbänden auf Bundesebene entsandt werden, sowie der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit und der Vertreter aus dem Kreis der Landesdatenschutzbeauftragten können bei der FITKO bis zu einer Ausschlussfrist von sechs Wochen vor Beginn der Sitzung Themen zur Tagesordnung anmelden.
- (2) Die Anmeldung muss enthalten
1. falls eine Entscheidung (Beschluss oder Empfehlung) des IT-Planungsrats herbeigeführt werden soll, einen ausformulierten Entscheidungsvorschlag sowie eine Begründung, aus der sich alle Umstände ergeben, die für die notwendigen Abstimmungen des Entscheidungsvorschlags im Vorfeld der Sitzung des IT-Planungsrats erforderlich sind; insbesondere ist darzulegen, ob und inwieweit durch die Entscheidung das Recht auf informationelle Selbstbestimmung betroffen sein könnte;
  2. Angaben dazu, ob und inwieweit Fachplanungen von Fachministerkonferenzen betroffen sind;
  3. in Fällen der verspäteten Anmeldung (Absatz 3) eine Begründung der besonderen inhaltlichen oder zeitlichen Dringlichkeit;
  4. falls ein Umlaufbeschluss begehrt wird (§ 7), eine Begründung, warum eine mündliche Erörterung entbehrlich ist.
- (3) <sup>1</sup>Ein nach Ablauf der Ausschlussfrist von sechs Wochen bei der FITKO angemeldetes Thema kann abweichend von Absatz 1 in Fällen besonderer inhaltlicher oder zeitlicher Dringlichkeit bereits in der unmittelbar bevorstehenden Sitzung behandelt werden, wenn kein Mitglied des IT-Planungsrats widerspricht. <sup>2</sup>Widerspricht ein Mitglied des IT-Planungsrats der Behandlung des verspätet angemeldeten Themas, merkt es die FITKO für die folgende Sitzung vor.

## **§ 5**

### **Sitzungsteilnehmer**

- (1) Die Sitzungen des IT-Planungsrats sind nicht öffentlich.
- (2) <sup>1</sup>An den Sitzungen nehmen die Mitglieder des IT-Planungsrats (§ 1 Absatz 1) teil. <sup>2</sup>Ist ein Mitglied die persönliche Teilnahme an der Sitzung nicht möglich, ist die FITKO

hierüber zu informieren und ein Vertreter zu entsenden. <sup>3</sup>§ 1 Absatz 1 Satz 3 dieser Geschäftsordnung gilt entsprechend. <sup>4</sup>Die dem Vorsitzenden obliegenden Aufgaben werden im Vertretungsfall von dem Mitglied des IT-Planungsrats (§ 1 Absatz 1 Satz 2) wahrgenommen, dessen Land als letztes den Vorsitz geführt hat.

- (3) <sup>1</sup>Der Präsident der FITKO nimmt an den Sitzungen des IT-Planungsrats beratend teil. <sup>2</sup>Im Verhinderungsfall gilt Absatz 2 Satz 2 und 3 entsprechend. <sup>3</sup>Der IT-Planungsrat kann zu einzelnen Tagesordnungspunkten den Ausschluss des Präsidenten beschließen.
- (4) <sup>1</sup>An den Sitzungen des IT-Planungsrats können außerdem in beratender Funktion teilnehmen:
1. drei Vertreter des kommunalen Bereichs, die von den kommunalen Spitzenverbänden auf Bundesebene entsandt werden;
  2. der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (§ 1 Absatz 2 Satz 3 IT-Staatsvertrag);
  3. ein Vertreter aus dem Kreis der Landesdatenschutzbeauftragten;
  4. Vertreter des nach § 5 Absatz 2 und § 6 Absatz 2 IT-NetzG<sup>2</sup> eingesetzten Arbeitsgremiums, sofern einer oder mehrere der angemeldeten Tagesordnungspunkte den Aufgabenbereich betreffen;
  5. weitere Personen, die vom Vorsitzenden zu einem oder mehreren der angemeldeten Tagesordnungspunkte eingeladen werden, insbesondere die Ansprechpartner aus Fachministerkonferenzen, deren Fachplanungen betroffen sind (§ 10 Absatz 1 i. V. m. § 9 Absatz 2 Satz 1).

<sup>2</sup>Im Verhinderungsfall gilt für die in Nr. 1, 2 und 3 benannten Sitzungsteilnehmer Absatz 2 Satz 2 und 3 entsprechend.

## **§ 6**

### **Sitzungsablauf**

- (1) Die Leitung der Sitzung obliegt dem Vorsitzenden.
- (2) Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung die Entscheidungsfähigkeit des IT-Planungsrats (§ 8 Absatz 1) fest.
- (3) Der Vorsitzende gibt nach jeder Abstimmung das Abstimmungsergebnis bekannt.
- (4) <sup>1</sup>Die FITKO fertigt eine Niederschrift über die vom IT-Planungsrat in der Sitzung getroffenen Entscheidungen. <sup>2</sup>Sie übermittelt die Niederschrift spätestens eine Woche nach der Sitzung den gemäß § 3 Absatz 2 eingeladenen Sitzungsteilnehmern.

## **§ 7**

### **Umlaufverfahren**

- (1) <sup>1</sup>Beschlüsse oder Empfehlungen können auch im Umlaufverfahren herbeigeführt werden. <sup>2</sup>Der Vorsitzende veranlasst das Umlaufverfahren auf Antrag eines Mitglieds

---

<sup>2</sup> Gesetz über die Verbindung der informationstechnischen Netze des Bundes und der Länder – Gesetz zur Ausführung von Artikel 91 c Absatz 4 des Grundgesetzes – IT-NetzG.

des IT-Planungsrats; § 4 Absatz 2, § 5, § 6 Absätze 3 und 4, § 10 finden entsprechende Anwendung.

- (2) Ein Umlaufverfahren soll die Dauer von vier Wochen nicht unterschreiten.
- (3) <sup>1</sup>Meldet ein Mitglied des IT-Planungsrats während eines laufenden Umlaufverfahrens bei der FITKO mündlichen Erörterungsbedarf an, beendet die FITKO das Umlaufverfahren und setzt den Beratungspunkt auf die Tagesordnung der unmittelbar folgenden Sitzung des IT-Planungsrats. <sup>2</sup>§ 4 Absätze 1 und 3 findet mit der Maßgabe Anwendung, dass die Anmeldung des Tagesordnungspunktes als an dem Tag erfolgt gilt, an dem die Einleitung des Umlaufverfahrens bei der FITKO beantragt wurde.

## **§ 8**

### **Entscheidungen des IT-Planungsrats**

- (1) <sup>1</sup>Der IT-Planungsrat ist entscheidungsfähig, wenn der Bund und mindestens elf Länder durch ihr jeweiliges Mitglied oder einen Vertreter (§ 5 Absatz 2) an der Sitzung teilnehmen. <sup>2</sup>In Umlaufverfahren (§ 7) ist der IT-Planungsrat entscheidungsfähig, wenn alle seine Mitglieder am Umlaufverfahren beteiligt werden.
- (2) <sup>1</sup>Auf Beschlussfassungen über IT-Interoperabilitäts- und IT-Sicherheitsstandards findet § 2 des IT-Staatsvertrages Anwendung. <sup>2</sup>Auf Beschlussfassungen über das Verbindungsnetz findet § 4 Absatz 3 IT-NetzG Anwendung. <sup>3</sup>Alle übrigen Beschlüsse kommen entweder einstimmig zustande oder entfalten, sofern dies im Beschluss vorgesehen ist, Bindungswirkung nur im Zuständigkeitsbereich der von den zustimmenden Mitgliedern vertretenen Gebietskörperschaften.
- (3) <sup>1</sup>Empfehlungen für die öffentliche Verwaltung kann der IT-Planungsrat mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder aussprechen (§ 1 Absatz 7 Satz 2 IT-Staatsvertrag). <sup>2</sup>Im Umlaufverfahren (§ 7) gelten alle Mitglieder als anwesend.
- (4) Die FITKO veranlasst die Veröffentlichung der Entscheidungen im elektronischen Bundesanzeiger, soweit in der Entscheidung keine abweichende Regelung getroffen ist.

## **3. Abschnitt**

### **Zusammenarbeit mit den Fachministerkonferenzen**

## **§ 9**

### **Allgemeine Zusammenarbeit mit den Fachministerkonferenzen**

- (1) Der IT-Planungsrat und seine Einrichtungen arbeiten mit den Fachministerkonferenzen zusammen, soweit deren Fachplanungen betroffen sind.
- (2) <sup>1</sup>Jede Fachministerkonferenz kann einen festen Ansprechpartner für den IT-Planungsrat benennen; der Ansprechpartner soll für sämtliche Gegenstände der Zusammenarbeit sprechfähig sein. <sup>2</sup>Auch der IT-Planungsrat kann eines seiner Mitglieder als Berichterstatter für eine Fachministerkonferenz bestellen.

## **§ 10**

### **Zusammenarbeit bei Entscheidungen des IT-Planungsrats**

- (1) Soll auf einer Sitzung des IT-Planungsrats eine Entscheidung herbeigeführt werden, die die Fachplanungen einer Fachministerkonferenz betrifft, kann der Vorsitzende den Ansprechpartner der Fachministerkonferenz zur Sitzung einladen.
- (2) <sup>1</sup>Der nach § 9 Absatz 2 Satz 2 bestellte Berichterstatter vertritt in der Sitzung die Belange der Fachministerkonferenz, soweit dies nicht bereits durch den von dort benannten <sup>2</sup>Ansprechpartner erfolgt. In seinem Abstimmungsverhalten bleibt der Berichterstatter frei.

## **4. Abschnitt**

### **Schlussvorschriften**

## **§ 11**

### **Änderungen der Geschäftsordnung**

Änderungen dieser Geschäftsordnung kann der IT-Planungsrat durch einstimmigen Beschluss vornehmen.

## **§ 12**

### **Inkrafttreten**

Diese Geschäftsordnung tritt unmittelbar nach Beschlussfassung in Kraft, frühestens jedoch zum 01.07.2020.

**Erklärung des IT-Planungsrats  
zu § 9 der Geschäftsordnung**

1. E-Justice und E-Government haben sich in den vergangenen Jahren in enger Kooperation positiv entwickelt. Es ist Ziel des IT-Planungsrats, diese Zusammenarbeit und gemeinsame Entwicklung fortzusetzen und bei der Steuerung des E-Government mit den von Bund und Ländern eingerichteten E-Justice-Gremien und –Verantwortlichen eng zusammen zu arbeiten.
2. Soweit Gegenstände des IT-Planungsrats den Einsatz der Informationstechnik in der Justiz betreffen, sind die aus den verfassungs- und einfachrechtlich garantierten Positionen der unabhängigen Rechtspflegeorgane resultierenden Besonderheiten zu beachten. Die richterliche Unabhängigkeit ist zu wahren.
3. Im Rahmen der Beteiligung der Justizministerkonferenz durch den IT-Planungsrat wird die Einhaltung der in Ziffer 2 genannten Grundsätze geprüft. Die Beteiligung erfolgt vor dem Abschluss der in Bund und Ländern notwendigen Abstimmungen des vorgesehenen Beschlusses.